

Aktualisierung der Vermessungswerke und Einführung der «statischen Waldgrenze»

Im Kanton Thurgau wurde eine periodische Nachführung der amtlichen Vermessung durchgeführt. Dabei wurden Kulturgrenzen in der amtlichen Vermessung aktualisiert. Zudem wurde entschieden, auch ausserhalb der Bauzonen den Waldrand als «statische Waldgrenze» zu fixieren.

Die für beide Themen kombinierte, öffentliche Planauflage findet für die Gemeinden

Berg, Bischofszell, Bottighofen, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen, Kradolf-Schönenberg, Kreuzlingen, Lengwil, Schönholzerswilen, Tägerwilen, Wuppenau und Zihlschlacht-Sitterdorf vom 4. August bis 2. September 2014

in den Räumlichkeiten der zuständigen Nachführungsgeometer statt. Bitte beachten Sie die Informationen in den kommunalen Publikationsorganen und im Amtsblatt.

*Amt für Geoinformation, Amtliche Vermessung:
C. Dettwiler, Kantonsgeometer*

ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

Über 200 Interessierte bei grenzüberschreitendem Bürgerforum

Lebensmittel: Mehr als nur Sattmacher

Bei der dritten Auflage der grenzüberschreitenden Informationsveranstaltung «Lebensmittel von morgen» stellten Referenten aus der Lebensmittelforschung und -produktion aktuelle Erkenntnisse und Innovationen vor. Mehr als 200 Interessierte aus Deutschland und der Schweiz erhielten in Kreuzlingen Einblicke in die Grundlagen gesunder Ernährung und konnten an zahlreichen Infoständen neue Produktentwicklungen wie gesunde Zucker und glutenfreie Backwaren aus Amaranth direkt probieren.

Auf Einladung der Netzwerke BioLAGO, Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft sowie Bioaktive Pflanzliche Lebensmittel wurden im Dreispitz-Kulturzentrum in Kreuzlingen Innovationen zum Thema Ernährung vorgestellt. Der Fokus der Veranstaltung lag auf der Frage, was wir heute essen und wie unsere Gesundheit durch die Ernährung zukünftig verbessert werden kann. So präsentierte Gertrud Winkler, Professorin an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Studien zum Ernährungsverhalten verschiedener Altersgruppen, die alle einen gemeinsamen Trend zeigen: «Ob jung oder alt – es werden zu

Impressum:

Thurgauer Bauer

(früher «Der Ostschweizerische Landwirt»)

161. Jahrgang.

Offizielles Organ des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft.

Erscheint wöchentlich.

Redaktionsadresse:

Verband Thurgauer Landwirtschaft
Industriestrasse 9
8570 Weinfelden
T 071 626 28 88
F 071 626 28 89
thurgauerbauer@vtgl.ch
www.vtgl.ch



Chefredaktion: Jürg Fatzer (jf)

Redaktion:

Daniel Thür (dt)
Edi Ulmer (eu), T 058 344 94 95
Mitarbeit verschiedener landwirtschaftlicher Institutionen und Organisationen.

Verlag: galledia frauenfeld ag
Zürcherstrasse 238, 8500 Frauenfeld

Anzeigenberater: Peter Hürzeler
T 058 344 94 83, F 058 344 94 81
thurgauerbauer@galledia.ch

Anzeigenschluss: Dienstag, 11.00 Uhr.

Abonnemente:

T 058 344 94 90, F 058 344 94 81

Jahresabonnement inkl. MWST CHF 90.–

Halbjahresabonnement inkl. MWST CHF 50.–



An zahlreichen Infoständen konnten sich die Veranstaltungsteilnehmer über gesunde Lebensmittel informieren und diese auch direkt probieren. (zVg)

wenig pflanzliche, aber zu viel tierische und gezuckerte Lebensmittel gegessen», erklärte die Forscherin. Das hat zur Folge, dass inzwischen bis zu 30 Prozent der Erwachsenen an krankhaftem Übergewicht leiden, Tendenz steigend. Einen möglichen Weg zu einer zuckerreduzierten Ernährung zeigte Jan Saathoff von der Kreuzlinger Firma falcento AG auf. Das Unternehmen produziert Spezial- und Ersatzzucker auf natürlicher Basis, die im Gegensatz zum klassischen Haushaltszucker den Blutzuckerspiegel nicht beeinflussen. «Die Galactose hat eine lange Tradition als Heilmittel und kann auch bei Diabetikern und Menschen mit Laktoseintoleranz bedenkenlos eingesetzt werden», so Saathoff.

Neue Produkte vor Ort zum Probieren

Neben Vorträgen von Forschern und Unternehmern aus der Lebensmittelbranche gab es in den Pausen Zeit für individuelle Fragen der Teilnehmenden. Zusätzlich präsentierten zahlreiche Aussteller aus der Schweiz und Deutschland kleine Kostproben ihrer



Produkte und Dienstleistungen zum Kennenlernen. So konnten beispielsweise glutenfreie Backwaren aus dem Pseudogetreide Amaranth probiert werden, deren Herstellung Thema des Vortrags von Dana Elgeti von der Technischen Universität München war. In einem weiteren Vortrag erklärte Manfred Hölzl, Chefkoch und Geschäftsführer der Konzil Gaststätten GmbH, dass wenig verarbeitetes, selbst zubereitetes Essen der beste Weg zu gesunder Ernährung ist. Eva Arrigoni von Agroscope Institut für Lebensmittelwissenschaft Wädenswil sprach über die gesundheitsfördernde Wirkung sekundärer Pflanzenstoffe.

Mitveranstalter waren das Steinbeis-Europa-Zentrum sowie das Enterprise Europe Network. Massgeblich unterstützt wurde die Veranstaltung unter anderem durch die Stadt Kreuzlingen, das Amt für Schulen Bildung und Wissenschaft der Stadt Konstanz sowie das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Thurgau. (mgt)



Mehrere Referenten präsentierten Wege zu einer gesünderen Ernährung, wie hier Manfred Hölzl, Chefkoch und Geschäftsführer der Konzil Gaststätten GmbH. (zVg)



Eva Arrigoni von Agroscope, Institut für Lebensmittelwissenschaften Wädenswil, berichtete über die gesundheitsfördernde Wirkung von Pflanzenstoffen. (zVg)